

## Faxantwort

**An:** Regionalverband FrankfurtRheinMain  
Angela Küther  
**Telefax:** +49 69 25771905  
**E-Mail:** [kuether@region-frankfurt.de](mailto:kuether@region-frankfurt.de)

- Ich nehme an der Veranstaltung »Masterpläne und informelle Stadtentwicklungskonzepte als Bausteine nachhaltiger Planungskultur« am 6. Juli 2016 teil.

**Absender:**  
(Bitte in Druckbuchstaben)

.....  
Titel, Vorname, Name

.....  
Institution

.....  
Telefon, Fax

.....  
E-Mail

.....  
Datum, Unterschrift

**Hinweis:**  
Die Teilnahme kann als Fortbildung (vier Punkte) nach dem Hessischen Architekten- und Stadtplanergesetz anerkannt werden.

**Anmeldung:**  
Die Teilnahme ist kostenfrei. Eine schriftliche Anmeldung per Fax, E-Mail oder Post ist erforderlich. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Die Anmeldung erfolgt nach der Reihenfolge des Eingangs, gegebenenfalls wird eine Absage erteilt. Anmeldeschluss ist der **29. Juni 2016**

## Veranstaltungshinweise

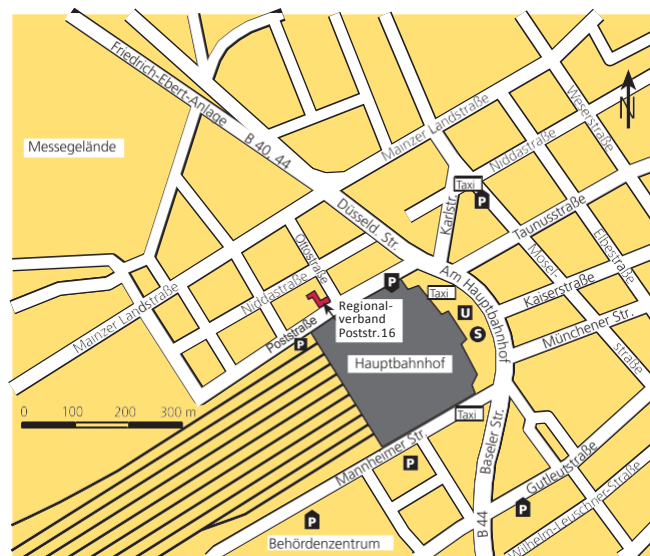
**Veranstalter:** Regionalverband FrankfurtRheinMain  
Poststraße 16  
60329 Frankfurt am Main  
[www.region-frankfurt.de](http://www.region-frankfurt.de)

Technische Universität Darmstadt  
Fachgebiet Entwerfen und Stadtplanung  
El-Lissitzky-Straße 1  
64287 Darmstadt  
[www.stadtplanung.architektur.tu-darmstadt.de](http://www.stadtplanung.architektur.tu-darmstadt.de)

**Tagungsort:** Geschäftsstelle des Regionalverbandes  
Räume –1.8A und B

**Anmeldung:** Angela Küther  
Fachbereich Regionalentwicklung  
Telefon: +49 69 25771253  
E-Mail: [kuether@region-frankfurt.de](mailto:kuether@region-frankfurt.de)

**Anfahrt:** Die Geschäftsstelle des Regionalverbandes befindet sich in unmittelbarer Nähe des Frankfurter Hauptbahnhofs (Nordausgang). Bitte beachten Sie, dass im direkten Umfeld des Regionalverbandes Parkplätze nur sehr begrenzt und in der Regel ausschließlich gebührenpflichtig zur Verfügung stehen.



## Städtebauliches Colloquium 2016

Masterpläne und informelle Stadtentwicklungskonzepte als Bausteine nachhaltiger Planungskultur

Geschäftsstelle des Regionalverbandes  
Mittwoch, 6. Juli 2016,  
16 bis 19 Uhr



TECHNISCHE  
UNIVERSITÄT  
DARMSTADT



Regionalverband  
FrankfurtRheinMain

## Einladung

Sehr geehrte Damen und Herren,

informelle Entwicklungskonzepte haben sich vielerorts als höchst sinnvolle Vorbereitung und Ergänzung der formellen Bauleitplanung erwiesen. Sie reichen von der städtebaulichen Rahmenplanung für ein neues kleines Wohngebiet über gesamtstädtische Masterpläne bis hin zu Konzepten für die regionale Siedlungsentwicklung,

Angesichts der komplexen Herausforderungen, vor die die nachhaltige Entwicklung der Metropolregion alle Akteure stellt, liegen die Vorteile eines unverbindlichen Herangehens an die Formulierung von Planungszielen auf der Hand. Kommunalpolitiker und Bürger werden so in die Lage versetzt, Gestaltungsmöglichkeiten der künftigen Stadtentwicklung frühzeitig zu erkennen. Außerdem schafft die informelle Planung Chancen für Mitwirkungsprozesse und kann die Akzeptanz eher kontroverser Vorhaben erhöhen.

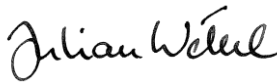
Das Colloquium möchte diese Zusammenhänge und die spezifischen Möglichkeiten informeller Planung anhand konkreter Beispiele aus der Metropolregion veranschaulichen und für entsprechende Planungsstrategien werben. Vertreter von Kommunen und Planungsbüros werden Potenziale und Bedingungen ihrer Vorgehensweisen zur Diskussion stellen.

Wir wollen mit dieser Veranstaltung einen Beitrag zum regionalen Diskurs über nachhaltige Planungspraxis und -kultur leisten und freuen uns auf eine angeregte Diskussion.

Mit freundlichen Grüßen



Ludger Stüve  
Verbandsdirektor  
Regionalverband FrankfurtRheinMain



Professor Julian Wékel  
Technische Universität  
Darmstadt

## Programm

- 16:00 Uhr Begrüßung und Einleitung**  
Thomas Horn, Beigeordneter  
*Regionalverband FrankfurtRheinMain*  
Professor Julian Wékel  
*Technische Universität Darmstadt*
- 16:15 Uhr Aktuelle Chancen und Herausforderungen der Stadtentwicklung in der Metropolregion FrankfurtRheinMain**  
Dr.-Ing. Monika Meyer  
*Geschäftsführerin des Instituts für Wohnen und Umwelt (IWU) Darmstadt*
- 16:30 Uhr Ideen für Morgen – Erfahrungen mit Masterplänen in Kommunen**  
Stefan Kornmann  
*Büro AS&P – Albert Speer & Partner, Frankfurt a.M.*  
Eva Söllner  
*Bürgermeisterin der Gemeinde Liederbach am Taunus*
- 17:00 Uhr Der Chance eine Chance geben! – Über die Wirkung von informellen Konzepten in der Stadtentwicklung am Beispiel Oberursel**  
Jan Nikolas Schulz  
*bb22 architekten + stadtplaner, Frankfurt a. M.*  
Arnold Richter  
*Geschäftsbereichsleiter Stadtentwicklung, Magistrat der Stadt Oberursel (Taunus)*
- 17:30 Uhr Pop-up-Wohnen für neue Nachbarn: Die Rolle von integrierten Handlungskonzepten und interkommunaler Kooperation**  
Dr. Marcus Gwechenberger  
*Teamleiter Städtebau; Fachbereich Integrierte Stadtentwicklung, NH ProjektStadt, Frankfurt a. M.*

## Programm

- 18:00 Uhr Städtische Pläne und Strategien als Grundlagen regionaler Entwicklungskonzepte**  
Antje Herbst, Abteilungsleiterin Planung  
*Regionalverband FrankfurtRheinMain*
- 18:15 Uhr Podiumsdiskussion: Was leisten integrierte Konzepte und informelle Planung und wo liegen ihre Grenzen?**  
Frank Achenbach  
*Geschäftsführer Standortpolitik / Existenzgründung und Unternehmensförderung, Industrie- und Handelskammer, Offenbach a.M.*  
Karl-Christian Schelzke  
*Geschäftsführender Direktor des Hessischen Städte- und Gemeindebundes, Mühlheim a. M.*  
Rüdiger Wiechers  
*Ehrenstadtrat Bad Vilbel*
- Moderation**  
Mechthild Harting,  
*Frankfurter Allgemeine Zeitung*
- 19:00 Uhr Empfang der Wiechers Stiftung – Städte für Menschen**  
Ausklang bei informellen Gesprächen

In Kooperation mit:



Deutsche Akademie für  
Städtebau und Landesplanung



Stiftung  
Städte für Menschen